

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

100 (13.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 100.

Freitag den 13. April

1849.

Gewerbe-Verein.

Karlsruher Industrierausstellung.

Nach erfolgter Zurückkunft unseres nach Darmstadt gesandten Abgeordneten, welcher dorten mit den Abgeordneten der übrigen 12 betheiligten Gewerbevereine die Anordnungen der Centrausstellung und Verloofung der Industriegegenstände, die aus den einzelnen Ausstellungen angekauft werden, zu berathen hatte, wird es dem hiesigen Gewerbeverein zur dringenden Aufgabe gemacht, die schon früher in diesem Blatte angezeigte Industrierausstellung Mitte Mai um so bestimmter beginnen zu lassen, als schon im Anfange des Monats Juni die erste Serie der hier angekauft werdenden Gegenstände nach Darmstadt zur Centrausstellung abgesandt werden muß.

Wir bemerken noch, daß nach dem festgesetzten Verloofungsplane hier 1500 Gewinngegenstände im Werthe von 10,000 fl. zur Verloofung angekauft werden und unter den Gewinnen folgende Hauptpreise vorkommen: 1 zu 300 fl. — 3 zu 180 fl. — 6 zu 100 fl. — 9 zu 70 fl. u., welche ersten Preise aber nicht für einen einzigen Gegenstand ausgegeben werden müssen, sondern nach Ermessen der Commission auch durch Zusammenkauf mehrerer Gegenstände erreicht werden können.

Von dieser Ausstellung, welche zugleich auch als Verkaufshalle dient, können nur solche Gegenstände zur Verloofung angekauft werden, welche sich durch solide und meistermäßige Arbeit auszeichnen.

Wir laden daher alle hiesigen Gewerbetreibenden, welche unsere Lokalausstellung mit ihren Erzeugnissen besichtigen wollen, ein, solche bis Mitte Mai bereit zu halten. Das Nähere über die Ausstellung selbst wird noch bekannt gemacht.

Karlsruhe den 10. April 1849.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Nr. 7067. Unterm 4. d. M. wurden dahier drei Personen: Oswald und Katharine E d i a n und Philippine Kurzenhäuser von Eschelbach wegen Diebstahls in Haft gebracht und bei denselben nachverzeichnete Gegenstände erhoben.

Da diese 3 Personen als Diebe von Profession bekannt sind, so steht zu vermuten, daß diese Gegenstände gestohlen sind, und bringen wir daher dieselben sämtlichen Polizeibehörden zur Fahndung hiemit zur Kenntniß und fordern diejenigen auf, welche etwaige Ansprüche an diese Gegenstände zu machen haben, sich alsbald deshalb hieher zu wenden.

Verzeichniß der Gegenstände.

- 1) Ein Schnupftuch, Foulard, in der Mitte eine rothe Rosette auf rothem Grunde, letzterer hat rothe Tupfen, am Rande ist dasselbe von rother Farbe und darin eine Guitlande von schwarzem Druck;
- 2) ein Geldbeutel von Baumwolle, Zwerchsaackform, lila, weiß und grün schattirt. An einem Ende eine Quaste, am andern Franzen, mit stählernen Ringen. Darin befinden sich:
 - 5 Guldenstücke,
 - 2 halbe Guldenstücke,
 - 6 Groschen,
 - 1 Sechser,
 - 1 Kupferkreuzer;
- 3) ein blautüchener Mantel mit langem Kragen, stählernem Schloß und auf beiden Vorderseiten innenwendig mit blau- und brauncarotirtem Wollfutter, der Rücken mit Cannevas gefüttert;

4) ein Spazierstöckchen von Fischbein, oben gedreht und mit beinernem länglichem Griff;

5) ein schwer seidenes Halstuch, dunkelbraun mit breiten blauen und schmalen gelben Streifen in Carreau;

6) drei Porte-monnaies, zwei mit Neusilber eingefast und mit Nägeln von gleichem Metall befestigt, das eine von blauem, das andere von braunem Saffian, und innen mit rothem Saffian gefüttert; das dritte, braun, ganz von Leder, innen mit weißbraunem Zeug ausgeschlagen; außen trägt dasselbe die Aufschrift in Goldbuchstaben: Porte-monnaies;

In sämtlichen dreien befand sich ein hannoversches 10 Thalerstück vom Jahr 1835 und an Silber 3 halbe Guldenstücke, 1 Sechser, 1 Groschen und 2 Kupferkreuzer.

7) ein kleines seidenes Halstuch, schwarz moirirt, mit schwarzen Streifen im Carreau und mit schwarzen Franzen;

8) eine seidene lange Herrenhalsbinde, Grund grau, mit querlaufenden weißen Streifen, ganz neu.

9) ein kleiner Perlenbeutel, blau, weiß mit roth blauen Blumen, mit messinginem Schloß; letzteres ganz verdorben;

10) eine braune Haarkette, 2½ Ellen lang, noch nicht gefast;

11) eine schon gebrauchte Häkelnadel mit schwarzem Griff;

12) ein baumwollenes Nestuch mit gebälter Einfassung;

13) ein kleines noch neues seidenes Halstuch, Grund weiß, gelb und rothe Streifen, großen braunen,

kleinen weißen und rothen Tupfen; die Einfassung ist blau, weiß, braun mit rothen Sternchen;

14) ein schwarzer wollener Châle mit schwarzen Franzen. Auf demselben sind in großen Zwischenräumen kleine Blumen, roth und grün, und in der Ecke ein großes Bouquet eingestickt (ziemlich neu);

15) ein gewirkter großer Châle, dunkelblau und dunkelroth, mit Franzen von den gleichen Farben (stark getragen);

16) ein dunkelgrüner mit schwarzen kleinen Blumen gewirkter Châle mit schwarzen Franzen (alt);

17) ein wollener Mouffelinchâle, mit braunen, rothen, gelben, blauen und weißen Streifen, in denen sich Blumen von verschiedenen Farben befinden;

18) ein Thibetkleid, königsblau, mit schwarzer Einfassung an den Ärmeln besetzt (getragen);

19) eine wollene Mouffelinschürze, mit breiten blau und braunen und schmalen rothgelben und weißen Streifen;

20) eine schwarzseidene Schürze (ziemlich gut erhalten).

Karlsruhe den 5. April 1849.

Großh. Stadtkass.

Schäp.

Zachmann.

Aufforderung.

Seit dem 1. April ist die Hälfte der städtischen Umlagen verfallen, da aber sehr viele Steuerpflichtigen noch gar nichts bezahlt haben, so werden dieselben zur ungesäumten Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aufgefordert, damit nicht richterliche Hülfe gegen sie nachgesucht werden muß.

Karlsruhe den 10. April 1849.

Stadtkass.-Verrechnung.

Daler.

Der Unterricht in der Seminarschule beginnt wieder nächsten Montag den 16. dieses; es findet in diesen Tagen bis dahin die Aufnahme neuer Schüler statt.

Die Direktion.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Das zum Nachlasse des verstorbenen Seifensiedermeisters Franz Gottfried Weiß gehörige unten beschriebene Wohnhaus mit Zugehörde wird am

Montag den 30. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Kanzlei des großh. Stadtkassendirektors, Zimmer Nr. III., der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Die Steigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit bei Assistenten Süß, Herrenstraße Nr. 56., eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hintergebäude, Hofraum und Garten, neben Kauf-

mann Goll's Erben und Bürstenfabrikant Kamm, Nr. 157, der Langenstraße.

Karlsruhe den 11. April 1849.

Großh. Stadtkassendirektor.

Gerhard.

vd. Süß, Assistent.

(1) [Fahrnisversteigerung.] Aus dem Nachlasse der dahier ohne Erben verstorbenen Gouvernante Frau Marie Dusekter werden am

Mittwoch, den 25. April d. J.,

früh 9 Uhr,

durch Amtskassendirektor Süß im Gasthaus zum weißen Bären dahier verschiedene Fahrnisse, als: Gold und Silber, auch insbesondere sehr schöne Frauenkleider und verschiedene andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 12. April 1849.

Großh. Stadtkassendirektor.

Gerhard.

E. Koch.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, Distrikt Dielacker, werden Samstag den 14. d. M.

300 Klafter eichene Stumpen und

3½ „ „ „ eichene Prügelholz

öffentlich versteigert werden und die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee bei der Stutenfeer Querallee.

Karlsruhe den 9. April 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Liegenschaftsversteigerung.] Bierbrauer Karl Weiß läßt künftigen Samstag den 14. April, Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause zu Weiertheim den dem Erben des verstorbenen Löwenwirths Dörre gehörige Acker 59 Ruthen 45 Fuß in der Scheer, Weiertheimer Gemarkung, neben Anton Braun und Joseph Wieser, an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße No. 6., im untern Stock, auf die Straße gehend, ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, und im Hinterhaus ein Logis mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und den sonstigen Bequemlichkeiten, beide auf den 23. Juli zu vermieten.

Ablerstraße (alte) Nr. 8 ist ein Logis, bestehend in einem Laden und 2 Zimmer, auf den 23. April oder Juli zu vermieten; auch sind zwei Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Ablerstraße (neue) Nr. 28 sind 2 Logis an stille Familien zu vermieten, das erste im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkof, Küche und zwei Speisekammern nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April oder Juli; das andere im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 23. Juli. Das Nähere im Vorderhaus im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 14., Eck der kleinen Herrenstraße, ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 23. der Infanteriekaserne gegenüber, sind im untern Stock mehrere Zimmer einzeln oder zusammen nebst Holzplatz sogleich zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 32. sind 2 Logis zu vermieten, das eine im untern Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli beziehbar, das andere im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April beziehbar. Das Nähere im 2. Stock zu erfragen.

Durlacherthorstraße Nr. 75. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, Keller nebst Holzplatz, und ist auf den 23. Juli, und eines im Hintergebäude sogleich zu beziehen.

Erbprinzenstraße Nr. 9. ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Speicherkammern und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Fasanenstraße ist ein Logis mit 2 Zimmern, Alkof, Magd- und Schwarzwachtkammer, Küche, Keller, Holzstall, Theil an der Waschküche und Treppenspeicher, auf den 23. April oder Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres im Eck der Langen- und Fasanenstraße im 2. Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 17. ist auf den 23. April ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen. Ferner ist im untern Stock des Hinterhauses ein möbliertes Zimmer zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann. Zugleich kann auch Kost und Wasche besorgt werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17. sind auf den 23. Juli d. J. zwei schöne Wohnungen zu vermieten, als:

die bel-étage, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten; sodann

der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche und Speisekammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten.

Auf Verlangen könnte auch ein Garten dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21. ist ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, im untern Stock, um ganz billigen Preis sogleich zu vermieten.

Karlstraße Nr. 11., nächst der Münze, ist im dritten Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller etc. auf den 23. Juli an eine stille Familie, und im mittlern Stock ein großes möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres darüber im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 14. ist ein schön tapezirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn monatweise zu vermieten und kann bis den 1. Mai bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 40. ist sogleich oder auf den 1. Mai ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 52. sind 3 Logis zu vermieten: 1) ein Logis mit einem Laden und 2 Zimmern; 2) im Hinterhaus ein Logis mit 2 Zimmern;

3) eines mit 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J.

Langestraße, Sommerseite, ist die bel-étage mit 7 Zimmern, Salon und Balkon sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Langestraße Nr. 118., dem Pariser Hof gegenüber, ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten; auch kann Kost dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 175., Eck der neuen Herrenstraße, ist für künftiges April-Quartal eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 ineinander gehenden sehr geräumigen und heizbaren Zimmern, nebst Alkof, Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz etc., zu vermieten.

Langestraße Nr. 185. ist der 2. Stock mit acht Zimmern, Mansarden, verrohrter Dachkammer, Kellerabtheilung und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli; ferner der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, zwei verrohrten Dachkammern, Kellerabtheilung und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 187. ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Neuthorstraße Nr. 6. ist ein Logis von 3 Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten, welches auf den 23. Juli zu beziehen ist, an eine ruhige Haushaltung zu vermieten; auf Verlangen können auch nur 2 Zimmer abgegeben werden.

Ritterstraße Nr. 4. sind im 2. Stock ein oder zwei Zimmer, dabei ein Eckzimmer, mit vier Fenstern, möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 20. ist im Hintergebäude, ebener Erde, ein Logis, bestehend in Stube, einer Kammer, Küche, Keller und Holzremise auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7. in der Nähe des Bahnhofes, ist der 2. Stock, bestehend in fünf heizbaren tapezirten Zimmern, Alkof, 2 Magdkammern, Küche, Keller und Holzremise auf den 23. Juli um billigen Preis zu vermieten. Näheres hierüber Adlerstraße Nr. 33. im untern Stock, woselbst auch ein Pferdestall mit Heuboden zu vermieten ist.

Waldhornstraße Nr. 12. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend aus großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher, nebst Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 50. sind 2 Logis zu vermieten und können bis 23. Juli bezogen werden, das eine im 2. Stock, auf die Straße, mit einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer; das zweite im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Keller, Küche und Speicherkammer.

Waldstraße Nr. 31. ist auf den 23. Juli der zweite oder dritte Stock zu vermieten, ein jeder besteht in drei Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer; Näheres im untern Stock daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 53. am Ludwigsplatz sind im untern Stock zwei Logis, jedes mit 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Bedürfnissen auf den 23. Juli, und ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 22. ist parterre ein Logis auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, auf die Straße gehend, wozu noch 2 Zimmer als Werkstätte dienend abgegeben werden können, nebst Küche, Keller, Antheil am Trockenspeicher etc. Näheres Kronenstraße Nr. 28.

Zähringerstraße No. 28. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz etc. auf den 23. Juli zu vermieten.

Zirkel (vorderer) No. 14. sind zu ebener Erde, nach Beendigung des Landtages, zwei Zimmer und im anstoßenden Hause, Karl-Friedrichsstraße No. 2., ein schöner gewölbter Keller zu vermieten. Das Nähere zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 14 im dritten Stock.

Zirkel (vorderer) Nr. 20. ist im 3. Stock eine in die Ritterstraße gehende Wohnung von vier Zimmern, Kammer, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 29. ist der 2. Stock, bestehend aus 2 großen Zimmern, auf Verlangen auch aus 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7. ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, 2 verrohrten Dachkammern, Küche etc. auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

(2) [Laden zu vermieten.] In der Langenstraße Nr. 125. ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten.

(2) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer etc., dann Stallung für 2 Pferde und Bedienstentube, beziehbar spätestens am 23ten Juni d. J. Hauseigentümer, welche eine solche Wohnung zu vermieten haben, wollen sich sofort im Kontor dieses Blattes melden.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde, Dienzimmer etc. wird auf den 23. Juli d. J. zu mieten gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(2) [Logisgesuch.] Zwei Herren suchen im zweiten oder 3. Stock ein Logis von 2 bis 3 möblirten oder nicht möblirten Zimmern. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Kapitalien von 100 bis 400 fl., dann 600, 750, 1000 bis 1500 fl. werden gegen sehr gute Liegenschaftsverpfändung aufzunehmen gesucht, und desfallige Offerte von Herrn H & K zum grünen Hof und dem Kontor dieses Blattes angenommen.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein gewandtes Kellermädchen gesucht, welches sogleich eintreten kann. Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein rechtschaffenes, braves, fleißiges Mädchen, das allen weiblichen Arbeiten gut vorstehen, kochen, waschen und putzen kann, wünscht hier bei einer Herrschaft in Dienst zu treten, auf Verlangen auch auswärts; der Eintritt kann sogleich geschehen. Das Nähere Lammstraße Nr. 4. im Hintergebäude ebener Erde zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und im Nähen gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen sogleich in Dienst zu treten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 19. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, auch in den Gartenarbeiten erfahren ist, so wie auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 11. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles ordentliches Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln, putzen und waschen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch eine Kinderfreundin ist und sich über gutes Betragen ausweisen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Quersstraße Nr. 28. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 29. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sogleich in einen Dienst zu treten. Zu erfragen Kolerstraße Nr. 18. im 3. Stock.

(1) [Verlaufener Hund.] Vorgestern Vormittag hat sich ein braun getigelter glatthäriger Hühnerhund mit Halsband und Kette verlaufen; der Besitzer dessen wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung bei Oberjäger Königsstädter, zunächst der polytechnischen Schule, abzugeben.

Karlsruhe den 12. April 1849.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein Sekretär, 1 Pfeilerkommod, 6 gepolsterte Stühle, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Schreibpult mit Büchergestell, 1 Bett, 1 Nachttischchen, 1 tannener Kasten mit Schubladen, 1 Flöte mit Musik wird wegen Wegzug billig verkauft, Erbprinzenstraße Nr. 25. im 2. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Schneidermeister Britsch, Langestraße Nr. 29. ist ein wenig getragener Scharfschützenrock um billigen Preis zu verkaufen.

Ein Paar schöne, starke Lauferschweine sind zu verkaufen: Küppurthorstraße Nr. 18. im Hinterhaus.

Eine Mangle wird zu kaufen gesucht, Stephaniensstraße Nr. 54. zu ebener Erde. Ebenfalls ist ein noch wenig gebrauchter Kochherd zu verkaufen.

Eine solide Person wünscht einige Laufplätze bei Herren oder Familien anzunehmen. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 41.

Musik-Institut.

Die Aufnahme neuer Schüler in meine Klavier- und Violinschule findet den 23. April statt. Die Anmeldungen können täglich von 1 — 3 Uhr geschehen.

Sainz, Langestraße Nr. 229.

Privat-Bekanntmachungen.

Wirthschafts-Empfehlung.

Die Gräfl. Bottemersche Brauerverwaltung Frauenalb ist im Besitz der Wirthschaftsloka-

lität Lange Straße Nr. 16 (früher Bierbrauerei von August Schmieder) und dem Schilde zum Badischen Hof, verzapft daselbst ihr ausgezeichnetes Bier, gibt auch en gros in jeder beliebigen Quantität zu den billigsten Preisen ab.

Unter der Firma
Bierwirthschaft zum Badischen Hof
empfiehlt sich bestens

der Wirth
A. Wild.

Große Auswahl von
Fenster-Rouleaux,
feine und ordinäre Sorten zu den billigsten Preisen in der Tapeten- und Werkzeughandlung
von **Wilh. Peter,**
Gekhaus der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Anzeige.

Für die Naturbleichen
in **Candern** bei Basel,
„ **Pforzheim,**
„ **Kork** bei Kehl

nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände zur Besorgung an und sichere für sämtliche Anstalten die beste und billigste Bedienung zu

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nro. 23.

Selterfer und **Emser** Wasser von frischer Füllung, schöne große Zwetschgen à 6 kr. per Pfund empfiehlt

Karl Ph. Ernst.

Mein Commissionslager von dem beliebtesten Baumwollentuch ist wiederum bestens assortirt, was ich zur gütigen Abnahme empfehle.

Ebenso empfehle ich mein Lager von Pferd- und Bettdecken, sowie Bügeltuch aufs Beste.

W. A. Wielandt,
Hospitalstraße Nr. 47.

Zeichnen-Papiere

sind in den neu eingeführten, längst erwarteten holl. und engl. Sorten eingetroffen, und wurden nebst den acht chinesischen Tuschen, Ackermann's Farben und Pariser Haarpinsel zu den billigsten, festen Preisen ausgesetzt.

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Toile du Nord, die Elle zu 12 kr.
Ginghams, „ „ „ 9 kr.

bei **S. Model,**
vorderer Zirkel Nro. 20.

Heute Freitag den 13. April wird sich die Sängergesellschaft des Herrn Joh. Kitzel in der Brauerei Biffhoff produciren.

Anfang 7 Uhr.

Todesanzeige und Danksagung.

Am 8. d. M. starb nach langem Krankenslager unser geliebter Sohn und Bruder **Joseph Besquer,** Messinggießer in der Kestlerschen Fabrik, in einem Alter von 20 Jahren.

Indem wir diese traurige Nachricht allen unsern Freunden und Bekannten mittheilen, verbinden wir zugleich damit unsern herzlichsten Dank an Alle, die den Verstorbene zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, und insbesondere für die zahlreiche Theilnahme der verehrlichen Karlsruher Wehrmänner und seiner früheren Kameraden des Kestlerschen Feuerwehrcorps.

Karlsruhe, den 12. April 1849.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Meinen Verwandten, Freunden und Bekannten gebe ich die Trauerkunde, daß meine unveraeßliche Gattin, **Christine geb. Schillinger** aus Emmendingen, nach mehrjähriger Krankheit am 10. d. M. in einem Alter von 37 Jahren mir durch den Tod entzissen wurde.

Indem ich Allen, die während ihrer Krankheit durch ihren Besuch ihr Loos zu erleichtern suchten, sowie auch Jenen, die sie zur Ruhestätte begleiteten, hiermit meinen wärmsten Dank sage, empfehle ich mich zu fernerm Wohlwollen.

Christian Einscheidt, Schmidmeister,
nebst Sohn.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Die Kinder, welche zu dem neubeginnenden Course angemeldet wurden, werden hiermit eingeladen, sich künftigen Samstag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in dem Lokale der Gesellschaft Eintracht (Musik-Saal) einzufinden.

Karlsruhe den 11. April 1849.

Der Präsident:

v. **Gemmigen.**

Der Sekretär: **Fliegauß.**

Karlsruhe.

Freitag den 13., Samstag den 14. April,

Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

Abends von 6 bis 8 Uhr;

Sonntag den 15. April 1849,

Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

Nachmittags von 3 bis 1/2 Uhr,

Abends von 6 bis 8 Uhr.

Die letzten Konzerte

auf dem von **M. Weste** aus Wöhrenbach verfertigten großen mechanischen (nach Odessa bestimmten) Musikwerke

Orchestrion

im Gartensaale der Museums-gesellschaft.

Ermäßigter Eintrittspreis: 18 kr. — Kinder unter 14 Jahren — 6 kr.

Abonnements zu I fl. für 5 Billete sind in den Musikalienhandlungen von **Giehne u. Bielefeld** zu haben.

Tagesordnung der I. Kammer.

100. Sitzung

auf Freitag den 13. April 1849.

Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion des Berichts des Hofmarschalls v. Göler über den Gesetzentwurf, die Zollsäge von ausländischem Zucker und Syrup, und den Steuersatz für inländischen Rübenzucker betreffend.
- 3) Diskussion des Berichts des Herrn v. Rüdiger über den Gesetzentwurf, das Verfahren bei den Amtsgerichten betreffend.

Tagesordnung der II. Kammer.

167. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 13. April 1849.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.

- 2) Berathung des Berichts über den Entwurf, Abänderungen am Vermögenssteuergesetz betr.
- 3) Berichte der Petitions-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 13. April. 58. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Don Juan.** Große Oper in 2 Aufzügen, von Mozart. Fräul. Kochliß: Berlin als Gast.

Frankfurter Börse am 11. April 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsdor	9	56	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	4	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	39	Hochhaltig-Silber	24	30
20 Franken-Stücke	9	39	Gering u. mittelhalt.	24	20
Engl. Sovereigns	12	4	DISCONTO	10	0

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des hiesigen Winzervereins werden andurch eingeladen, Freitag den 13. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Lokale der Lesegesellschaft zu einer wichtigen Besprechung über die zukünftigen Verhältnisse der Weinbesteuerung zu erscheinen. Wir ersuchen die Mitglieder, sich recht zahlreich einzufinden. Karlsruhe den 11. April 1849.

Der Vereinsvorstand.

J. Hoffmann.

Liebhauser.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Kahn, Dr. Hirsch, Herr Schmitz, Dr. Schwarz u. Dr. Maier, Kfl. v. Mannheim. Herr von Davars, Bezirksförster von Pforzheim. Herr Rheineck, Kfm. von Lahr. Dr. Gutmacher, Kaufm. von Pforzheim. Dr. Alt, Professor v. Mosbach.

Drei Kronen. Dr. Körber, Weinhl. v. Merzheim. Dr. Röber, Dek. v. Lauffen.

Englischer Hof. Herr Hyrenbach, Kaufm. v. Lahr. Dr. Schill, Propr. v. Heitbronn. Dr. F. Reminger u. Dr. H. Reminger, Kfl. v. Mainz. Dr. Sefli, Kfm. v. Turin. Dr. Reiningen, Part. v. Fern. Dr. v. Hüls v. Brüssel. Dr. Kenz, Kfm. von Pforzheim. Dr. Durier, Part. m. Sohn v. Nancy. Dr. Broier, Negoziant von Lyon.

Erbrinjen. Herr Sauerbeck, Propr. v. Dürkheim. Dr. Reinhard u. Dr. Sieber v. Mannheim. Dr. Mäster, Oberst m. Fam. u. Bed. Dr. Dugunel, Dr. Hamoir u. Dr. Ghomet, Rent. v. Valenciennes. Mad. Gromer m. Fam. v. Kasst.

Geist. Dr. Simons, Kaufm. von Heidelberg. Herr Böcker, Part. v. Albersweiler. Dr. Wahl, Verwalter v. Kasst. Dr. Schmidt u. Dr. Dehter, Kfl. v. Bchl.

Goldener Adler. Dr. Unmuth, Berw. v. Hausach. Dr. Sattich, Kfm. v. Mainz. Dr. Adnige, Partik. von Kandel. Dr. Schäfer, Gastw. v. Iffezheim. Dr. Müller, Part. v. Buchen. Herr Waifinger u. Dr. Breidel, Kfl. v. Emmendingen. Dr. Bucherer, Kfm. v. Nürnberg.

Goldenes Kreuz. Herr Neubauer, Kaufm. von Neustadt. Dr. Jolberg, Kfm. v. Kehl. Herr Steinherr, Gutsbesitzer v. Heppenheim. Dr. Lorenzo, Rentier von Mailand. Dr. Bührli, Kfm. v. Aachen. Dr. Weigand, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Janwin, Kfm. v. Paris.

Goldener Ochse. Herr Daagen, Zollverwalter von Baghäusel. Dr. Menges, Kaufm. v. Pforzheim. Herr

Fischer, Posthalter, Dr. Günther u. Dr. Santert, Part. v. Ubingen. Dr. Heig, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Ernst, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Labbé, Profes. v. Ribeauville. Herr Kaus, Stud. von Sigolsheim. Mad. Eberle von Stuttgart. Dr. Steeb, Kfm. v. Heidelberg.

Hof von Holland. Dr. Krimm, Kfm. v. Bingen. Dr. Speidel, Partik. v. Lottning. Dr. Zimmern, Kfm. v. Affenbach.

König von Preußen. Herr Breuter, Kfm. von Lodenau. Dr. Steinbauer, Kfm. v. Augsburg.

Römischer Kaiser. Herr Mutschler, Notar von Endingen. Dr. Mauer, Part. v. Mainz. Dr. Bischoff, Dr. v. Darmstadt. Herr Brunner, Part. v. Koburg.

Rothes Haus. Herr Grosch, Sekr. v. Darmstadt. Dr. Dürr, Kfm. v. Freiburg. Dr. Schneider mit Fam. v. Landau. Dr. Rupp, Stud. v. Heidelberg. Dr. Holz, Stud. v. Lauterburg. Dr. Müller, Fabr. v. Sengenbach. Dr. Brun v. Zweibrücken. Dr. Ruf, Kfm. v. Freiburg. Dr. Eppellin, Amisrevisor v. Pforzheim.

Sonne. Dr. Sando, Oberlehrer v. Obergach. Dr. Metzger, Galt. v. Oberhausen. Dr. Brodhag, Kfm. v. Neulirch. Dr. Gröber, Kfm. v. Laufen. Dr. Schneider, Kfm. v. Zürich. Dr. Walter, Kfm. v. Zweibrücken.

Zum weißen Bären. Herr Buchert, Kaufm. von Stuttgart. Herr Rheinard, Lehrer von Freiburg. Herr Krol, Part. m. Sat. v. München. Dr. Rothfuß, Kfm. von Badersbronn.

Jähriger Hof. Dr. Pittler, Kfm. v. Düsseldorf. Dr. Ortang, Kfm. v. Bayreuth. Dr. Serbini, Säng. a. Italien. Dr. Stöcker, Fabr. v. Ulm. Dr. Christner, Kfm. v. Langenau. Dr. Gernier, Kfm. v. Paris.

In Privathäusern.

Bei Frau von Bode: Dr. Theodor von Henri von Mannheim. — Bei Frau Kanzeleirath Stehne: Dr. Sekr. Grosch von Darmstadt. — Bei Herrn geb. Finanzrath Schmidt: Herr Diakonius Hippmann von Eppingen. — Bei Herrn Hofbuchdrucker Hasper: Dr. Hasper a. Merito.

Hierzu als Beilage: Literarische Anzeige von A. Vielesfeld in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.